

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 3**

**Viehwirtschaft**

**I. Viehbestand**

**Schweinebestand**

**3. September 1962**

**Vorbericht**



Bestellnummer: B 3/I - vj 3/62 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Am 3. September wurden im Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt 17,8 Mill. Schweine gezählt, das ist die bisher höchste bei einer Zählung im Bundesgebiet ermittelte Zahl. Seit der Zählung im Dezember 1959 war bei jeder Zählung der Schweinebestand größer als bei der entsprechenden Zählung des Vorjahres. Die stärksten Zunahmen wurden bei den Zählungen des Jahres 1961 festgestellt, die Bestände nahmen damals gegenüber dem Jahre 1960 zwischen 7,3 und 11,3% zu. Im Jahre 1962 jedoch wurde die Bestandsausdehnung zunehmend geringer. Sie betrug gegenüber der Vorjahrszählung im März 7,0 %, im Juni 3,9 % und im September nur noch 1,1 %. Ein Vergleich mit dem sechsjährigen Durchschnittsbestand bestätigt diese Entwicklung. Im März 1962 lag der Bestand um 17 %, im Juni um 15 % und im September um 13 % über dem langjährigen Durchschnitt des jeweiligen Zähltermins. Am 3. September wurden 2,7 Mill. Schlacht- und Mastschweine gezählt. Es ist dies die einzige Zahl, die noch erheblich höher lag, und zwar um 10,4 %, als im September des Vorjahres. Hier hat sich die Verlängerung der Umtriebszeit ausgewirkt. Diese Verlängerung, jeweils gegenüber der entsprechenden Zählperiode des Vorjahres, machte sich erstmals in der Zählperiode September - November 1961 bemerkbar. Sie war auch bei den Zählungen im März, Juni und September 1962 zu beobachten. In der Zählperiode Juni - August 1962 betrug die Umtriebszeit 249 Tage, in der entsprechenden Vorjahrszeit jedoch nur 245 Tage. Infolge dieser Verlängerung der Umtriebszeit hat die Zahl der über sechs Monate alten Schlacht- und Mastschweine bei allen Zählungen seit dem Dezember 1961 verhältnismäßig stärker zugenommen als der Gesamtbestand. Die Zahl der Jungschweine betrug 8,43 Mill. Tiere; diese Zahl lag ebenso wie im Juni um 3,3 % höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Die Zahl der Ferkel, die im Juni noch um 4,6 % höher war als im Vorjahr, ging im September um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Sie betrug 5,02 Mill. Tiere. Die rückläufige Bewegung ist auf die vorhergehende Bestandsbewegung der trächtigen Sauen zurückzuführen. Der Bestand an trächtigen Sauen lag im Dezember 1961 um 20 %, im März um 15 % und im Juni nur noch um 10 % über dem langjährigen Durchschnitt.

An trächtigen Sauen wurden im September 906 000 Tiere gezählt, das sind zwar 6,6 % weniger als im September vorigen Jahres, aber ebenso wie im Juni 10 % mehr als im langjährigen Durchschnitt. Der Bestandsrückgang bei den trächtigen Sauen hat sich demnach nicht fortgesetzt. Bei einem Vergleich mit dem Juni 1962 ergibt sich sogar, daß der Bestand im September

nur um 8,2 % niedriger war, obwohl er saisonalbedingt vom Juni zum September um etwa 10 % zurückzugehen pflegt. Es scheint sich also bereits ein beginnender Wiederaufbau anzudeuten.

Der nutzbare Zugang in der Zählperiode, der sich aus der Bestandsbewegung und der Zahl der Schlachtungen errechnet, betrug 6,53 Mill. Tiere; je trächtige Sau der Vorzählung waren es 6,62 Tiere. Diese Zahl ist höher als die langjährige Durchschnittszahl, die für September nur 6,29 beträgt. Die Zahl der Schlachtungen in der Zählperiode betrug 4,96 Mill. und entsprach den nach der Junizählung geäußerten Erwartungen. Das durchschnittliche Schlachtgewicht lag infolge der verlängerten Umtriebszeit mit 85,7 kg um 1 kg höher als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

In den einzelnen Ländern ist die Bestandsentwicklung nicht gleichmäßig verlaufen. In Schleswig-Holstein hat sich der Schweinebestand überdurchschnittlich ausgedehnt. In Hessen und Rheinland-Pfalz hat sich der seit März diesen Jahres zu beobachtende Rückgang des Bestandes fortgesetzt. Die Entwicklung in den übrigen Ländern entspricht etwa der durchschnittlichen Entwicklung im Bundesgebiet.

---

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 264 erschienen.

Erschienen im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

## Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit -- Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter 1)
1	Schleswig-Holstein	1962	1 000	81,9	549,7	922,4	158,6
2		1961	1 000	88,2	540,8	816,3	133,8
3			%	- 7,1	+ 1,6	+ 13,0	+ 18,6
4	Hamburg	1962	1 000	3,8	6,5	13,6	7,3
5		1961	1 000	4,2	6,4	13,4	7,3
6			%	- 8,9	+ 1,0	+ 1,6	+ 0,0
7	Niedersachsen	1962	1 000	341,7	1 547,5	2 309,2	688,9
8		1961	1 000	348,6	1 577,9	2 182,3	645,6
9			%	- 2,0	- 1,9	+ 5,8	+ 6,7
10	Bremen	1962	1 000	2,6	4,6	7,6	4,2
11		1961	1 000	3,1	4,6	9,2	4,7
12			%	-16,4	+ 0,7	- 17,6	- 10,2
13	Nordrhein-Westfalen	1962	1 000	245,8	779,0	1 357,1	633,1
14		1961	1 000	265,7	815,0	1 302,7	560,8
15			%	- 7,5	- 4,4	+ 4,2	+ 12,9
16	Hessen	1962	1 000	170,4	300,0	578,9	262,8
17		1961	1 000	181,3	335,1	624,2	254,6
18			%	- 6,0	-10,5	- 7,3	+ 3,2
19	Rheinland-Pfalz	1962	1 000	148,8	177,1	413,3	150,8
20		1961	1 000	164,3	208,9	468,2	133,2
21			%	- 9,5	-15,2	- 11,7	+ 13,2
22	Baden-Württemberg	1962	1 000	273,0	528,5	914,7	282,7
23		1961	1 000	292,3	577,7	913,1	250,2
24			%	- 6,6	- 8,5	+ 0,2	+ 13,0
25	Bayern	1962	1 000	373,0	1 106,7	1 873,5	497,5
26		1961	1 000	390,5	1 163,0	1 790,9	444,1
27			%	- 4,5	- 4,8	+ 4,6	+ 12,0
28	Saarland	1962	1 000	18,2	16,9	43,9	12,4
29		1961	1 000	19,7	16,9	45,4	10,6
30			%	- 7,5	- 0,1	- 3,2	+ 16,9
31	<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>	1962	1 000	1 659,2	5 016,3	8 434,3	2 698,4
32		1961	1 000	1 757,7	5 246,3	8 165,7	2 445,0
33			%	- 5,6	- 4,4	+ 3,3	+ 10,4
34	Bundesgeb. (o.Saarlu. Berlin)	1962	1 000	1 641,0	4 999,4	8 390,4	2 686,0
35		1961	1 000	1 738,0	5 229,4	8 120,3	2 434,4
36			%	- 5,6	- 4,4	+ 3,3	+ 10,3
37		Ø1956/61	1 000	1 910,6	4 468,0	7 218,2	2 517,6
38			%	-14,1	+ 11,9	+ 16,2	+ 6,7
39		Ø1935/38	1 000	.	3 224,8	5 596,3	2 965,3
40			%	.	+ 55,0	+ 49,9	- 9,4

\*) 1962 vorläufiges Ergebnis. - 1) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und

1m September \*)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr und Älter	Gesamt- zahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und Älter		zusammen		ins- gesamt			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
26,6	16,8	82,6	50,9	109,2	67,7	176,9	5,6	1 813,2	1
30,0	18,9	81,3	50,4	111,3	69,4	180,6	5,7	1 677,3	2
- 11,3	- 11,0	+ 1,6	+ 0,9	- 1,9	- 2,3	- 2,0	- 2,4	+ 8,1	3
0,3	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,9	0,1	29,3	4
0,4	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,9	0,1	29,0	5
- 13,0	- 1,5	+ 1,6	+ 0,8	- 3,4	± 0,0	- 2,0	-12,5	+ 0,8	6
65,8	44,7	220,4	170,2	286,2	214,9	501,1	13,5	5 060,2	7
81,6	50,3	222,6	167,4	304,2	217,7	521,9	12,5	4 940,3	8
- 19,5	- 11,1	- 1,0	+ 1,7	- 3,9	- 1,3	- 4,0	+ 7,5	+ 2,4	9
0,3	0,3	0,7	0,5	1,0	0,7	1,7	0,0	18,1	10
0,4	0,2	0,8	0,6	1,2	0,8	2,0	0,0	20,5	11
- 22,0	+ 4,0	-13,2	-21,3	- 16,2	- 13,9	- 15,2	.	-11,5	12
41,6	29,0	117,9	82,8	159,5	111,8	271,3	6,5	3 047,1	13
50,9	33,9	119,2	81,9	170,1	115,8	285,9	7,0	2 973,4	14
- 18,3	- 14,2	- 1,1	+ 1,0	- 6,2	- 3,4	- 5,1	- 7,3	+ 2,5	15
13,6	10,8	40,5	33,7	54,1	44,5	98,5	3,4	1 243,6	16
17,7	13,1	43,1	37,6	60,8	50,7	111,5	3,7	1 329,1	17
- 23,1	- 17,9	- 6,1	-10,4	- 11,0	- 12,3	- 11,6	- 7,6	- 6,4	18
7,4	5,8	24,2	19,9	31,5	25,8	57,3	1,8	800,4	19
11,5	8,0	26,2	21,8	37,7	29,8	67,5	1,9	879,7	20
- 35,8	- 27,6	- 7,7	- 8,5	- 16,3	- 13,6	- 15,1	- 1,3	- 9,0	21
18,7	13,7	72,3	67,5	90,9	81,2	172,1	5,7	1 903,7	22
21,5	16,1	72,1	67,4	93,7	83,4	177,1	5,1	1 923,2	23
- 13,4	- 14,6	+ 0,2	+ 0,2	- 2,9	- 2,7	- 2,8	+12,5	- 1,0	24
30,0	22,7	139,4	120,8	169,4	143,5	312,9	9,7	3 800,2	25
41,8	30,3	144,9	120,0	186,7	150,3	337,0	10,3	3 745,2	26
- 28,3	- 25,1	- 3,8	+ 0,7	- 9,3	- 4,3	- 7,2	- 6,0	+ 1,5	27
0,8	0,7	2,3	2,2	3,1	3,0	6,0	0,2	79,5	28
0,8	0,7	2,4	2,0	3,2	2,7	5,9	0,2	79,0	29
- 16,8	+ 0,7	- 2,9	+12,3	- 3,9	+ 9,2	+ 2,1	+17,7	+ 0,6	30
205,0	144,8	701,0	549,0	906,0	693,8	1 599,8	46,5	17 795,3	31
256,6	171,8	713,3	549,7	969,9	721,4	1 691,3	46,5	17 594,7	32
- 20,1	- 15,7	- 1,7	- 0,1	- 6,6	- 3,8	- 5,4	+ 0,1	+ 1,1	33
204,2	144,1	698,7	546,8	902,9	690,9	1 593,8	46,3	17 715,8	34
255,8	171,0	710,9	547,7	966,7	718,7	1 685,4	46,3	17 515,7	35
- 20,2	- 15,8	- 1,7	- 0,2	- 6,6	- 3,9	- 5,4	+ 0,0	+ 1,1	36
211,5	147,1	609,4	473,1	820,9	620,2	1 441,1	40,5	15 685,4	37
- 3,5	- 2,0	+14,7	+ 15,6	+ 10,0	+ 11,4	+ 10,8	+14,2	+12,9	38
129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	1 055,4	44,9	12 886,7	39
+ 57,9	+ 14,1	+69,1	+ 41,5	+ 66,4	+ 34,7	+ 51,0	+ 3,1	+37,5	40

kastrierten Eber.